

Juni - Juli 2026

# zum heilsbrunnen

evangelische gemeinde

- Gemeindefusion:  
Aktuelles
- Spargelfahrt
- Sommerfest
- Sommerkonzerte

## INHALT

- 3 Angedacht
- 5 Aktuelles
- 14 Veranstaltungen
- 16 Gemeinde
- 19 Freud und Leid
- 20 Gottesdienste
- 22 Lieder des Gesangbuchs
- 24 Gemeinde
- 30 Buchbesprechung
- 32 Seelsorge
- 38 Der besondere Blick
- 40 Kontakte



@ZUM\_GLUECK\_HEILSBRONNEN

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christiane Klußmann (V.i.S.d.P.),  
Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt  
die Meinung von Herausgeber und Redaktionsausschuss wieder.  
Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.

Titelbild & S. 3: lilly/Pixabay,

Bild S. 2: Heilsbronnen im Sommer © Christiane Klußmann

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Fotos aus dem Gemeinde-Archiv.

Layout und Satz: Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN, info@blizheart-design.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 850 Stück

Beiträge bitte per E-Mail an [gemeindebrief@heilsbronnen.de](mailto:gemeindebrief@heilsbronnen.de)

Redaktionsschluss Ausgabe August/September 2026: 6. Juli 2026



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Monatsspruch Juli

**Es ströme aber  
das Recht wie  
Wasser und  
die Gerechtig-  
keit wie ein nie  
versiegender  
Bach.**

*(Amos 5,24)*



## Angedacht

Sommer klingt nach Sonne, Eis, Baden und Urlaub. Für Menschen, die in der Landwirtschaft oder in einer Gärtnerei oder Baumschule arbeiten, ist der Sommer jedoch zwiespältig: Einerseits wächst und gedeiht alles, andererseits herrscht oft Trockenheit. Im Kleinen erleben wir das in den Vorgärten und mit unseren Balkonkästen. Häufig ist es ein Kraftakt, die blühende Vielfalt durch die Sommerhitze zu retten.

Der Sommer ist eine Zeit, in der die Natur ihre Verletzlichkeit offenbart. Wenn die Sonne unerbittlich sticht und die Erde rissig wird, wandelt sich das Gärtnern von einer Liebhaberei zu einem Dienst am Überleben. Wir wissen um

die existenzielle Notwendigkeit des Wassers; wir spüren, wie die Erfrischung eines Brunnens nicht nur den Durst der Pflanzen stillt, sondern auch unsere eigene Seele zur Ruhe kommen lässt. In diesem Bewusstsein laufen in unserem Kirchgarten gerade die Planungen für den Bau eines Taufbrunnens, unseres plätschernden Heilsbrunnens – als ein sichtbares Versprechen von Gottes Nähe auch inmitten der Sommerglut.

Doch die Hitze, die uns zusetzt, ist oft nicht nur meteorologischer Natur. Es gibt eine soziale und geistige Trockenheit, die weitaus gefährlicher ist, weil sie Menschen in die Einsamkeit treibt: Wenn das Miteinander rissig wird, wenn

## Angedacht

Gleichgültigkeit wie Staub auf den Seelen liegt und das Recht der Schwachen einfach versickert. Der Prophet Amos, ein Mann des Landes, der die Härte der Natur kannte, blickte mit schneidender Klarheit auf eine Gesellschaft, die religiöse Pracht entfaltete, während sie menschlich austrocknete. Er entlarvte eine Frömmigkeit, die sich wie eine künstliche Oase isolierte, während das Umland verdurstete. Sein Urteil ist von einer Wucht, die uns auch heute den Atem nimmt: Rituale ohne Gerechtigkeit sind vor Gott nur leerer Lärm.

In die Selbstgenügsamkeit seiner Zeitgenossen hinein ruft Amos Worte im Auftrag Gottes: *Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. (Amos 5,24)* Gott verlangt hier kein punktuell Almosen, kein kurzes Aufwallen von Mitleid, das eigentlich nur der eigenen Beruhigung und Rechtfertigung dient. Das biblische Bild meint einen Strom, der tief aus der Erde hervorsprudelt und auch dann noch fließt, wenn alle anderen Quellen versiegen. Gerechtigkeit wird hier mit einer Naturkraft verglichen: unaufhaltsam und lebenswichtig.

Unser geplanter Brunnen im Kirchengarten soll deshalb weit mehr sein als ein architektonisches Element. Er ist ein Sinnbild für Gottes Treue, in Stein gemeißelt. Er soll uns daran erinnern, dass wir als Gemeinde berufen sind, Botschafter und Boten für dieses strömende Recht zu sein. Ein Brunnen sammelt das Wasser nicht, um es zu besitzen, sondern um es zugänglich zu machen. Wo das Recht fließt, wird der Boden der Gesellschaft wieder weich.

Wo Gerechtigkeit sprudelt, entsteht Raum für echte Begegnung. Die Vision des Amos ist die einer Welt, in der die Liturgie des Sonntags und die Redlichkeit des Alltags ineinanderfließen wie ein klarer Strom.

Wenn wir in diesen Wochen das Wasser in unseren Parks verteilen und Straßenbäume gießen, lassen Sie uns doch gleichzeitig fragen: Wo in meinem Umfeld braucht jemand eine Erfrischung? Wo kann ich durch eine Geste, durch ein mutiges Wort oder eine stille Hilfe den Bach der Gerechtigkeit in der Begrenztheit meiner Möglichkeiten fließen lassen? Gott lädt uns ein, nicht nur am Ufer zu stehen und zuzusehen. Er möchte uns als Teil dieser Strömung sehen, die unsere Welt heller macht und lebenswerter.

Beglückende Sommererlebnisse wünsche ich Ihnen, kühlendes Nass in heißen Tagen. Genießen Sie die Freuden des Sommers – zu Hause oder auf Reisen. Und wenn es Sie in die Ferne zieht – kommen Sie behütet zurück!

Christiane Klußman



Bild: © Julia Vogel



# Schöneberger Orgelzyklus

2025/26

Der Schöneberger Orgelzyklus ist eine der bedeutendsten Orgelkonzertreihen in Berlin. Einmal im Monat, am jeweils zweiten Freitag um 19 Uhr gibt es hier ein Konzert mit international renommierten Künstlerpersönlichkeiten.

Am 12. September 2025 begann die aktuelle Saison zunächst mit dem Konzert von Sebastian Brendel, das im letzten Orgelzyklus krankheitsbedingt ausfallen musste. Im aktuellen Zyklus spielen unter anderen Tina Christiansen (Odense), Frederick James (Luzern), Henry Fairs (Berlin) und viele andere.

Genießen Sie eine Stunde Orgelmusik auf höchstem Niveau mit der klangschönen Orgel der Fa. Bente/Schuke.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Diese Konzertreihe wird durch die Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen und deren Verein für Kirchenmusik und Orgelbau unterstützt.

Sebastian Brendel

**Freitag, 12. Juni 2026, 19.00 Uhr**  
Kirche Zum Heilsbrunnen

## VISIONEN

*Werke von Weckmann, Buxtehude,  
Langlais und Bingham*

Orgel: Freddie James, Luzern

# Klavierkonzert mit Romeo Smilkov

Mittwoch, 3. Juni 2026, 18.30 Uhr

Romeo Smilkov ist einer der bekanntesten bulgarischen Pianisten. Er studierte an der Staatlichen Musikakademie in Sofia. Teilnahme der Meisterklassen von Prof. Vera Gornostaeva (Moskau) und Varna Festival (Bulgarien) sowie zahlreiche internationale Preise.

Er konzertierte in 16 Ländern Europas und Asiens (Russland, Japan, China, Deutschland, Polen und andere). Seit 1991 unterrichtet er Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik, Tanz und Bildende Musik in Plovdiv; seit 2014 Professur. Veröffentlichung vieler Werke von bedeutenden bulgarischen Komponisten des 20. Jh. (Ivan Spassov, Dimitar Nenov, Nikolay Stoykov).

*Eintritt frei, Spenden erbeten*



Mittwoch, 3. Juni 2026, 18.30 Uhr  
im Hörsaal

## Evening Song: Andacht des Konvents der Kirchenmusiker

Einmal jährlich treffen sich alle Kirchenmusiker des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg, um einen Nachmittag lang gemeinsam zu singen und dann abends eine musikalische Andacht zu feiern. Dieses Jahr haben wir uns die traditionelle Form des Evening Song vorgenommen. Seien Sie herzlich eingeladen mitzufeiern und zu singen.

*Kantorinnen und Kantoren  
des Evangelischen Kirchenkreises  
Tempelhof-Schöneberg.*

*Liturgie: Pfarrer Oliver Wegscheider*

Freitag, 5. Juni 2026, 18.00 Uhr  
in der Kirche Zum Heilsbrunnen

# SCHÖNE BERGERKAMMER CHOR

## Gute Nacht

... von sanftem Einschlummern  
bis zum Aufwachen,

... über Träume und Alpträume,  
tiefen Schlaf und Insomnie



13.06.2026 - 20 Uhr Kirche zum Heilsbrunnen  
Heilbronner Straße 20  
10779 Berlin-Schöneberg

14.06.2026 - 18 Uhr Piscator Saal  
Ruhstraße 6  
10709 Berlin-Wilmersdorf

# Klavierkonzert mit Juwon Choi

Sa., 20. Juni 2026, 19.00 Uhr



Bild: © Privat

### Programm:

**Johann Sebastian Bach** – Präludium  
und Fuge in f-Moll, BWV 881;

**Ludwig van Beethoven** – Klaviersonate  
Nr. 23 in f-Moll, op. 57, „Appassionata“;

**Franz Liszt** – Après une lecture du  
Dante: Fantasia quasi Sonata;

**Frédéric Chopin** – Etüde op. 10 Nr. 4  
in cis-Moll, „Torrent“;

**Törn Takemitsu** – Rain Tree Sketch II

Juwon Choi ist ein junger südkoreanischer Pianist, der durch sein virtuoseres und brillantes Klavierspiel besticht und vor der Aufnahme des Master-Studiengangs im Fach Klavier in Deutschland steht.

*Eintritt frei, Spenden erbeten*

**Samstag, 20. Juni 2026, 19.00 Uhr**  
im Hörsaal

# Spargel trifft „Baum und Zeit“

am Sonnabend, 20. Juni 2026

## Einladung zur Gemeindefahrt zum Jakobs-Hof Beelitz und zum Baumkronenpfad Beelitz Heilstätten.

Die diesjährige Gemeindefahrt führt uns zu einem der besten deutschen Spargelhöfe nach Beelitz und zum

Baumkronenpfad „Baum und Zeit“ mit atemberaubendem Ausblick auf Wald und Natur und das Areal der historischen Beelitzer Heilstätten. Bei gutem Wetter reicht der Blick bis zum Berliner Fernsehturm. Der Pfad kann individuell kurz oder lang (bis zu 800 m) gelaufen werden und ist barrierefrei mit Fahrstuhl erreichbar.

### Abfahrt:

um 9.30 Uhr am Bayerischen Platz vor Betten-Nordheim und 9.45 Uhr vor der Kita Alt-Schöneberg, Hauptstraße/ Dominicusstraße

### Rückkehr:

ca. 16.00 Uhr

### Kostenanteil je Teilnehmer:

50,- € (Ermäßigung auf Anfrage)

**Anmeldung:** telefonisch und per Mail im Gemeindebüro; Zahlung vorab in der Küsterei möglich



Bild: © Eismannhans/Pixabay

## Konzert des Chors Zum Heilsbrunnen und des Kammerchors Charlottenburg

Beide Chöre singen dieses Konzert gemeinsam unter der Leitung von Wanying Lin und Sebastian Brendel. Es erklingen Werke von Mendelssohn, Rheinberger und Bach.

**Sonntag, 21. Juni 2026, 18.00 Uhr**  
in der Kirche Zum Heilsbrunnen

DIE KIRCHE ZUM HEILSRONNEN UND DIE KITA  
VIKTORIA-LUISE-PLATZ LADEN EIN ZUM

# Sommerfest

28. JUNI 2026

START: 11 UHR  
GOTTESDIENST  
FÜR KLEIN UND GROSS



GRILLEN



EISWAGEN



KAFFEE UND KUCHEN



ANSTECKER STANZEN

HERZLICH WILLKOMMEN!

DIE JUGEND DES HEILSBRONNEN  
LÄDT EIN

# GRILLEN IN DIE FERIEN

ER ERSCHEINE DEINEN  
DIE DAS SITZEN IN FINSTERNIS  
UND SCHATTEN DES TODES  
UND RICHTET UNSERE FUSS  
AUF DEN WEG DES FRIEDEN  
1916



FR., 3. JULI 2026



18 UHR



IM SÜDGARTEN



# Festkonzert

anlässlich des 90. Geburtstages von Prof. R. Stollreiter

## Amadeus VokalEnsemble Berlin

...und Ehemalige vom  
Berliner Mozart-Chor

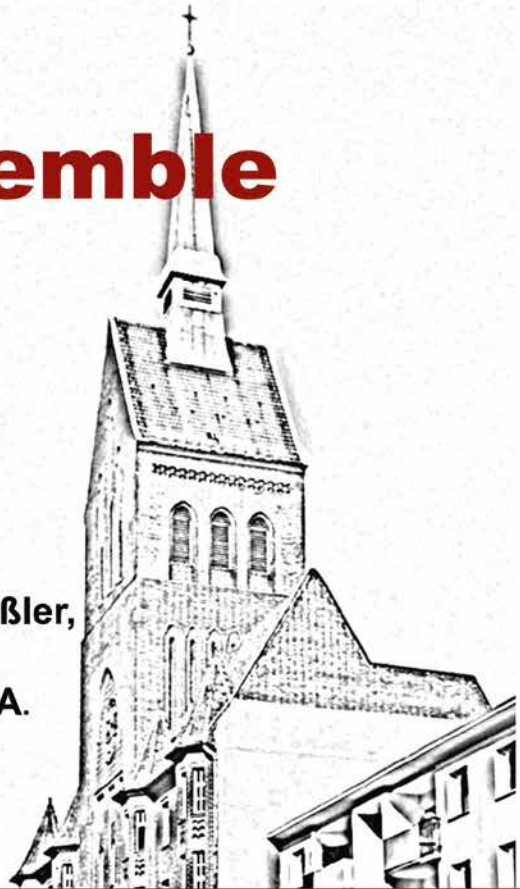
Leitung:

Prof. Reinhard Stollreiter

Werke von  
Mozart, Bach, di Lasso, Haßler,  
Distler, Schubert,  
Mendelssohn-Bartholdy u.A.

**Orgel**

Prof. Klaus Eichhorn



## Kirche Zum Heilsbrunnen

Heilbronner Straße 20  
10779 Berlin-Schöneberg

U - Bahnhof  
Bayerischer Platz  
U4 / U7

Sonntag  
5. Juli 2026  
18:00 Uhr

Eintritt frei

# TREFF im Café

Auf Ihr Kommen ins Kirchencafé der Kirche Zum Heilsbrunnen freuen sich Gabriele Laabs und Angelika Spörer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

● **Donnerstag, 11. Juni 2026, 15.00 Uhr**

## Dietrich Bonhoeffer: Du wartest jede Stunde mit mir

Seine Hoffnung und Zuversicht auf eine Freilassung stehen im Vordergrund der Lesung aus den Briefen von Dietrich Bonhoeffer in seiner Zeit im Gefängnis. Im Schreiben fand er zu sich selbst, und die Briefe an seine Eltern Karl und Paula Bonhoeffer, seine Verlobte Maria von Wedemeyer und an seinen Freund Eberhard Bethge sind sein Vermächtnis aus dieser Zeit. Sie gehören zu den bewegendsten theologischen Texten des 20. Jahrhunderts und haben ihn berühmt gemacht.



Bild: © Internationale Bonhoeffer-Gesellschaft (ibg), Deutschsprachige Sektion, e.V.

Vortrag und Diskussion  
mit Karin Kavemann-Holtz

● **Donnerstag, 25. Juni 2026, 15.00 Uhr**

## Dolomiten

Mit frischen Eindrücken und auch mit Fotos aus vorherigen Reisen möchte ich von schroffen Felsen und romantischen Städten in Südtirol berichten, besonders natürlich vom Naturpark Drei Zinnen. Teile der Dolomiten gehören seit 2009 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie haben ihren Namen von Déodat de Dolomieu, einem französischen Geologen, der Ende des 18. Jahrhunderts als erster ihren Aufbau untersuchte und den bis 3.000 m hohen Gebirgsstöcken ihren Namen gab. Sicher werden wir außerdem Bilder aus Meran, Bozen, Brixen und Bruneck sehen – aber mal schauen,



Bild: © reisetopia, unsplash.com

was ich Anfang Juni dort noch erleben werde ...

Renate Schimmelpfennig

● **Donnerstag, 9. Juli 2026, 15.00 Uhr**

## **Eberhard Spohd ist ein engagierter Berliner Hobbyimker**

Wie viele von uns bereits wissen, hat er auch in unserem Kirchgarten Bienenstöcke aufgestellt und kümmert sich um seine Schützlinge. Gerne teilt er sein fachmännisches Wissen über das Leben von Bienen. Er berichtet von seiner spannenden Arbeit als Imker, die keineswegs nur honigsüß ist. Herzliche Einladung zu Kaffee und Bienenstich.



Bild: © Damien Turpin, unsplash.com



### **Der Treff im Café macht Sommerpause – bis 19. August 2026.**

Paul Gerhardt hat wunderbare Liedertexte geschrieben.

Mit diesen drei bekannten Liedern verabschieden wir uns in die Sommerpause:

**Die güldne Sonne** (EG 449)

**Geh aus, mein Herz** (EG 503)

**Du, meine Seele, singe** (EG 302)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein frohes Wiedersehen beim *Treff im Café!*

Ihre Angelika Spörer  
und Gabriele Laabs



Bild: © Lukas Gärtner, unsplash.com



# Veranstaltungen

Zu den hier genannten Veranstaltungen können noch weitere kommen, die dann im Schaukasten, in den Abkündigungen und auf der Homepage [www.heilsbronnen.de](http://www.heilsbronnen.de) veröffentlicht werden.

Sofern bei den Veranstaltungen „digital“ vermerkt ist, nennt Ihnen die Küsterei gerne die Zugangsinformationen als Teilnahme an einer Videokonferenz bzw. Sie finden die Daten auf der Webseite s.o.



## Gemeinde – Besondere Veranstaltungen

**5. Juni, 18.00 Uhr**

Evening Song – Musikalische Abend-  
andacht mit dem Konvent der  
Kirchenmusiker des Kirchenkreises

**19. Juni**

Langer Freitag im Bayerischen Viertel

**20. Juni**

Spargel-Fahrt

**28. Juni, 11.00 Uhr**

Kirche, Garten, Kirchvorplatz  
Sommerfest  
Beginn mit Gottesdienst in der Kirche

## Konzerte

**3. Juni, 18.30 Uhr**

Hörsaal-Konzert  
Romeo Smilkov, Klavier

**12. Juni, 19.00 Uhr**

Schöneberger Orgelzyklus  
Freddie James (Luzern)

**13. Juni, 20.00 Uhr**

Schöneberger Kammerchor  
Schlafkonzert

**19. Juni, 17.15 Uhr**

Kleines Orgelkonzert mit Pam Hulme  
zum Langen Freitag

## Konzerte

**20. Juni, 19.00 Uhr**

Hörsaal-Konzert / Juwon Choi, Klavier

**21. Juni, 18.00 Uhr**

Konzert des Heilsbronnen-Chors und  
des Kammerchors Charlottenburg  
(Leitung: Sebastian Brendel und  
Wanying Lin)

**5. Juli, 18.00 Uhr**

Amadeus-Vokalensemble  
Jubiläums-Konzert

**18. Juli, 19.00 Uhr**

Charité-Chor  
Sommerkonzert

## Chor Zum Heilsbronnen

Sebastian Brendel

**dienstags, 20.00 Uhr** in der Kirche

## Für Kinder

Pam Hulme

**donnerstags, 15.00 Uhr** in der Klixstraße  
Eltern-Kind-Singen (3-4 Jahre)

**donnerstags, 15.30 Uhr** in der Klixstraße  
Spatzenchor (5-6 Jahre)

**donnerstags, 16.30 Uhr** im Hörsaal  
Kinderchor Grundschulalter

**Für Vorkonfirmanden,  
Konfirmanden und Jugendliche**  
Pfarrer Oliver Wegscheider

**18. Juni, 17.00 Uhr**  
Junge Kirche (11-13jährige),  
Grüner Saal im 4. Stock

**Konfirmanden** (Jahrgang 2025/27):

**13. Juni, 10.00 Uhr** im Hörsaal

**3. Juli, 18.00-22.00 Uhr:**

Grillen in die Ferien

**Jugendtreff: freitags, 18.30 Uhr**

4. Etage im Jugendraum Jugendtreff  
(in den Sommerferien nach Absprache)

**Gymnastik für Senioren**

Christel Büche, Tel. 21 75 66 41

**dienstags 10.00 Uhr** und **11.00 Uhr**  
im Hörsaal

**Geburtstagskaffee**

**16. Juli, 15.00 Uhr** im Kirchencafé  
Pfarrer Wegscheider,  
Pfarrerin Klußmann und Team

**Bibel im Gespräch**

**10. Juni, 18.00 Uhr**  
Pfarrerin Christiane Klußmann

**8. Juli, 18.00 Uhr**  
Pfarrer Oliver Wegscheider

**Offenes Gebet**  
Dr. Dorothea Look

**dienstags, 17.00 Uhr** in der Kirche

**Biblische Geschichten,  
erzählt für Erwachsene**  
Dr. Dorothea Look

**24. Juni und 29. Juli, 18.00 Uhr**  
im Turmzimmer und digital

**Café für Trauernde**

Monika Funck, Doris Wilk und  
Doris Michalzik, Tel. 0176 57 92 84 46

**3. und 17. Juni, 1. und 15. Juli, 16.30 Uhr**  
im Kirchencafé

**Treff im Café**

Gabriele Laabs und Angelika Spörer

**11. und 25. Juni, 9. Juli, 15.00 Uhr**  
im Kirchencafé

**Literarischer Gesprächskreis**

Anja Hitzer

**26. Juni und 24. Juli, 18.00 Uhr**  
im Hörsaal

**Strick-Café**

Dr. Katharina Kirchhoff

**19. Juni und 17. Juli, 17.00 Uhr**  
im Kirchencafé

**Tischtennisgruppe**

Gerd Lutter, Tel. 0172 975 45 29

**montags, 19.00 Uhr** *auf Anfrage*  
im Glockenturm, 5. Stock

**Offene Kirche**

**dienstags und donnerstags, 15.00-  
17.00 Uhr** während der Sommerzeit

# Zwei Kieze – eine Gemeinde

Bericht von der Rüste des Gemeindegkirchenrats  
in Kloster Lehnin vom 27.-29. März 2026



Bild: © Ulf Schneider

Unter diesem Motto hat sich der Gemeindegkirchenrat auf seiner Klausur im März intensiv Gedanken gemacht, wie die Zusammenlegung der Gemeinden Heilsbrönnen und Apostel-Paulus gelingen kann. Wir begreifen dieses Zusammengehen als große Chance für beide Gemeinden und wollen so vorbereitet wie möglich sein.

Uns ist bewusst, dass das Zusammenwachsen ein längerer Prozess sein wird. Einzelne mögliche Bausteine haben wir bereits herausgearbeitet – ein erster Anfang für weitere Diskussionen mit den Mitgliedern aus beiden Gemeinden ist gemacht. So können

weitere Ideen und Anregungen entstehen, bevor es dann in die Umsetzung geht.

Intensiv haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie wir aufeinander zugehen können, wie wir als GKR helfen können, allen Gemeindegliedern Räume und Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen.

Wir freuen uns darauf, das bereits vorhandene vielfältige Gemeindeleben gemeinsam mit allen zu erweitern und neu zu gestalten. Zuversichtlich und mit Vorfreude sind wir zurück nach Berlin gefahren.

Dr. Ulf Schneider, Vorsitzender  
des Gemeindegkirchenrats

# Zukunft der Gemeinden Apostel-Paulus und Zum Heilsbronnen

## Bericht von der gemeinsamen Gemeindeversammlung

In der gemeinsamen Gemeindeversammlung am 18. Mai in der Apostel-Paulus-Kirche wurde leidenschaftlich diskutiert. In Frage gestellt wurde nicht, welche Chancen die Zusammenlegung der Gemeinden bietet, sondern ob mit der Festlegung des organisatorischen Rahmens die Zukunft der Apostel-Paulus-Kirche als Dritter Ort unter Verantwortung des Kirchenkreises hinreichend gesichert sei. Die Gemeindeglieder aus Apostel-Paulus haben auch deutlich gemacht, dass sie sich mehr Zeit für Gespräche in dem Prozess bis zur Vereinigung wünschen und dass sie in der vereinigten Gemeinde an Entscheidungen beteiligt sein wollen.

In den nachfolgenden Gremiensitzungen (des Gemeindegliederkirchenrats des Heilsbronnen und des Bevollmächtigtenausschusses von Apostel-Paulus) schlug sich das auch nieder: Während wir als Gemeindegliederkirchenrat uns in der Lage sahen, den vorliegenden Verträgen zur Zusammenlegung der Gemeinden einstimmig zuzustimmen, hat der Bevollmächtigtenausschuss von Apostel-Paulus mehrheitlich eine Vertagung der Entscheidung bis zur Klärung offener Fragen beschlossen.

Aufgrund des Verlaufs der Gemeindeversammlung hat unserer Gemeindegliederkirchenrat auch beschlossen, das begonnene und als hilfreich empfundene Gespräch nach der Gemeindeversammlung mit Ehrenamtlichen aus Apostel-Paulus fortzusetzen: informell in kleiner Runde und auch im Rahmen einer Sitzung unseres Gemeindegliederkirchenrats. Ferner wurde beschlossen, den Kreiskirchenrat zu bitten, die Repräsentanz von Ehrenamtlichen aus Apostel-Paulus im Bevollmächtigtenausschuss angemessen zu gewährleisten. Diese werden dann auch Mitglieder des Gemeindegliederkirchenrats der vereinigten Gemeinde sein.



Bild:  
© Oliver Wegscheider

Dr. Ulf Schneider, Vorsitzender  
des Gemeindegliederkirchenrats

**Zwei Nachrufe und kleine Erinnerungen an markante Frauen aus der Geschichte des Heilsbronnens, die vor kurzem gestorben und zum Ende ihres Lebens etwas aus dem Blick geraten sind:**



## Bärbel-Rose Hennig

Sie starb im letzten September in ihrem 93. Jahr im Heim in der Hohensteiner Straße in Wilmersdorf. Die Nachricht erreichte uns erst jetzt.

Frau Hennig gehörte zum Ehepaarkreis von Pfarrer van Kann und war lange auch Mitarbeiterin in der Offenen Kirche. Sie war Leitende Schwester im St.-Gertrauden-Krankenhaus und musste nach dem frühen Tod ihres Mannes ihre drei Kinder alleine großziehen.

Bärbel-Rose Hennig hatte einen Sinn für das Schöne. Für Rosen und Emil Nolde. Sie war eine aufmerksame und kritische Begleiterin des Heilsbronnens, auch dann noch, als sie zuletzt ihre Wohnung und die Tochter Susanne durch plötzlichen Tod verlor. Sie wurde still, neben der Tochter, auf dem Stübchenrauch-Friedhof beigesetzt.

Wir erinnern uns dankbar an beide.

## Dr. Frauke Mayer

Auch sie musste zuletzt in einem Heim, im Steglitzer 'Domizil', leben. Sie starb im Alter von 82 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus. Frauke Mayer kam als Flüchtlingskind ohne Vater nach Berlin. Ihre Mutter praktizierte als Ärztin im Bayerischen Viertel. Mit ihrer engsten Freundin Kristin Krämer gehörte sie schon als Jugendliche zur Bibelstunde von Pfarrer George. Sie wurde Tierärztin und war mit ihrem späteren Mann Günter über Jahre aktives Mitglied im Heilsbronnens. Der Abschiedsgottesdienst für Frauke Mayer fand am 20. April 2026 in unserer Kirche statt. Sie wurde neben ihrem Mann auf der Gemeinde-Grabstelle des Kirchhofs Alt-Schöneberg beigesetzt.



Bild: © Privat

Wolfgang Barthen



*„Der Herr behüte dich vor  
allem Übel, er behüte dein Leben.“  
Psalm 121,7*

---



---

*„Gott spricht: Ich lasse  
dich nicht fallen und  
verlasse dich nicht.“ Josua 1,5b*





# Gottesdienstplan

Grafik: © iStock.com/ioanmasay

## Juni 2026

### Freitag, 5. Juni

18.00 Uhr Abendandacht  
Musik: Konvent der Kirchenmusiker  
des Kirchenkreises  
Pfarrer Oliver Wegscheider

### Sonntag, 7. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis  
Apostelgeschichte 4,32-37  
10.45 Uhr Allgemeine Beichte  
11.00 Uhr Evangelische Messe  
Musik: Wanying Lin  
Pfarrerin Christiane Klußmann

### Donnerstag, 11. Juni

18.00 Uhr Taizé-Gebet  
Klavier: Silke Kettelhack  
Superintendent i.R. Wolfgang Barthen

### Sonntag, 14. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis  
Matthäus 11,25-30  
11.00 Uhr Predigtgottesdienst  
Orgel: Sebastian Brendel  
Pfarrer Oliver Wegscheider

## Juni

### Sonntag, 21. Juni

3. Sonntag nach Trinitatis  
Micha 7,18-20  
11.00 Uhr Evangelische Messe  
Orgel: Wanying Lin  
Pfarrer i.R. Christian Hövermann

### Sonntag, 28. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis  
11.00 Uhr Bunter Gottesdienst  
Im Anschluss Sommerfest  
der Kirchengemeinde  
Musik: Pam Hulme  
Pfarrer Oliver Wegscheider

## Juli 2026

### Sonntag, 5. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis  
Lukas 5,2-22  
10.45 Uhr Allgemeine Beichte  
11.00 Uhr Evangelische Messe  
Orgel: Wanying Lin  
Pfarrerin Christiane Klußmann



## Die Junikäfer

Sirren, schwirren,  
summen, brummen:  
Komm, stimm ein.

Tina Willms

## Juli

### Donnerstag, 9. Juli

18.00 Uhr Taizé-Gebet  
 Klavier: Silke Kettelhack  
 Superintendent i.R. Wolfgang Barthen

### Sonntag, 12. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis  
 5Mose 7,6-12  
 11.00 Uhr Predigtgottesdienst  
 Orgel: Volkher Häusler  
 Superintendent i.R. Wolfgang Barthen

### Sonntag, 19. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis  
 Hebräer 13,1-3  
 11.00 Uhr Evangelische Messe  
 Orgel: Wanying Lin  
 Pfarrer i.R. Martin Germer

### Sonntag, 26. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis  
 11.00 Uhr Bunter Gottesdienst  
 „Lass es leuchten“  
 Im Anschluss Suppe im Café  
 Musik: Sebastian Brendel  
 Pfarrerin Christiane Klußmann

## August 2026

### Sonntag, 2. August

9. Sonntag nach Trinitatis  
 Jeremia 1,4-10  
 10.45 Uhr Allgemeine Beichte  
 11.00 Uhr Evangelische Messe  
 Orgel: Wanying Lin  
 Pfarrerin Christiane Klußmann



Denkt an die  
**Gefangenen,**  
 als wäret  
 ihr **mitgefangen;**  
 denkt an die  
**Misshandelten,**  
 denn auch ihr lebt  
 noch in eurem  
**irdischen Leib!**

HEBRÄER 13,3

Monatsspruch JUNI 2026

Bild: © Hillbricht/gemeindebrief.de

# 124 Nun bitten wir den Heiligen Geist



Bild: © etienne f59/Pixabay

Gesangbuchlieder zu den christlichen Hauptfesten fristen ein traurig-kurzes Dasein. Am zweiten Weihnachtstag, also am Tag drei der Weihnachtszeit, werden oft letztmalig Weihnachtslieder im Gottesdienst gesungen. Zu Ostern ist es ähnlich, obwohl die Weihnachtszeit bis zum 2. Februar geht und die Osterzeit bis Himmelfahrt (also jeweils 40 Tage). Die Pfingstlieder fristen ein noch traurigeres Dasein, denn sie sind – im Gegensatz zu den Weihnachts- und Osterliedern – vielen Gottesdienstbesuchern wenig vertraut bis gänzlich unbekannt. Ich vermute, dass das auch am für viele Menschen wenig griffigen Festinhalt von Pfingsten liegt. Dazu kommt, dass Pfingsten eigentlich nur aus zwei Tagen besteht, weil der darauffolgende Sonntag – Trinitatis – auch wenn er sich aus Pfingsten ableitet, ein eigenes Fest mit eigenen Liedern ist.

Das schönste und liebste Pfingstlied ist für mich die alte Pfingst-Leise *Nun bitten wir den Heiligen Geist*. Als Leise bezeichnet man das Lied, weil jede Strophe auf den Ruf *Kyrieleis* endet, die Abkürzung von *Kyrie eleison*. Wie fast alle Pfingstlieder (und auch die meisten Adventslieder) ist es ein Bittlied, ein An- oder Herbeirufen des Geistes. *Nun bitten wir* bedeutet: Lasst uns nun bitten! Es ist die Bitte, dass der Heilige Geist (rechten) Glauben (und Unverzagtheit in der Todesstunde und in den folgenden Strophen Lichtglanz, Liebesgunst und Unverzagtheit) schenken möge; andere Lieder bitten um das Kommen des Geistes (*O komm, du Geist der Wahrheit* oder einfach *Komm, Heiliger Geist*). Damit sind alle diese Lieder ihrem Wesen nach gesungene Gebete.

*Nun bitten wir den Heiligen Geist* ist das älteste unserer im Gesangbuch enthaltenen Pfingst-Lieder. Es geht auf die lateinische Sequenz *Veni sancte spiritus* zurück, die bereits im 13. Jahrhundert in einer Predigt des Franziskanermönchs Berthold von Regensburg belegt ist. Berthold wirkte in Augsburg und Regensburg, war Bußprediger und ein bedeutender Sozialkritiker. Von ihm ist in seiner Eigenschaft als Prediger gegen das Ketzertum das für unsere Ohren groteske Aperçu überliefert, dass er das Wort *Ketzer* etymologisch vom Wort *Katze* ableitete und Katzen für ihn damit unreine Tiere waren.

Für Martin Luther war die Pfingstleise eines der wichtigsten Lieder. Zum einen war das Lied den meisten Menschen bekannt, da es schon in vorreformatorischer Zeit als eines der wenigen deutschsprachigen Gemeindelieder (üblich waren vom Chor gesungene kunstvolle lateinische Sequenzen) bekannt war wie ein Volkslied; zum anderen ist die erste Bitte des Liedes (nämlich um den rechten Glauben) zentraler Grundsatz der Reformation (*sola fide*). Dazu kam die in mittelalterlicher Zeit und für Luther speziell wichtige Bitte um den Beistand des Heiligen Geistes in der Todesstunde am Ende der ersten Strophe. Luther fügte dieses Lied in seiner *Deutschen Messe* (deutsche Gottesdienstordnung von 1526) als ständigen Gesang (also quasi als Ordinariumsstück) zwischen Epistel und Evangelium ein. Mehr an Hochachtung für ein Lied geht eigentlich nicht.

Luther selbst schrieb weitere drei Strophen zu dem ursprünglich einstrophigen Lied. Dadurch wird das Pfingstlied zum reformatorischen Katechismuslied: Er vertieft in diesen Versen die Wirkung des Geistes (Licht, Liebe und Trost). Das war wohl unseren katholischen Geschwistern zu viel des Guten: Im Gotteslob (dem katholischen Gesangbuch) sind als Strophen 2-4 Texte von Maria Luise Thurmair von 1972 angehängt. Sie wirken gegen die kraftvoll-monumentale Sprache Luthers eher pietistisch-kindlich (z.B. statt *Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, lehre uns Jesus Christ kennen allein* heißt es: *Du heller Schein, du lebendig Licht, lass uns Gott erkennen, ihn Vater nennen*).

1 Nun bitten wir den Heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist, dass er uns behüte an unserem Ende, wenn wir heimfahret aus diesem Elende. Kyrieleis.

2 Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, lehre uns Jesus Christ kennen allein, dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, der uns bracht hat zum rechten Vaterland. Kyrieleis.

3 Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, lass uns empfinden der Lieb Inbrunst, dass wir uns von Herzen einander lieben und im Frieden auf einem Sinn bleiben. Kyrieleis.

4 Du höchster Tröster in aller Not, hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod, dass in uns die Sinne nicht verzagen, wenn der Feind wird das Leben verklagen. Kyrieleis.

Ich mag dieses alte Lied sehr. Trotz seiner mittelalterlich anmutenden Sprache hat es für mich mit seiner schlichten Eindringlichkeit eine emotionale Tiefe, die mich beim Singen oft zu Tränen rührt. *Wenn ich einmal soll scheiden*, dann wünsche ich mir dieses Lied für meine Trauerfeier.

Christiane Klußmann

# RÄTSELSPASS

## für kleine Gemeindemitglieder



Unsere Orgel ist das ♥-stück der Kirchenmusik im Heilsbronnen. Sie hat etwa 2.500 Orgelpfeifen und ist schon 68 Jahre alt.

Gewinnt eine Orgelführung mit einem unserer Organisten und spielt selbst Orgel. Schickt das Lösungswort, euren Namen und euer Alter bitte bis zum 10. Juli 2026 an: [post@heilsbronnen.de](mailto:post@heilsbronnen.de). Viel Glück.

Christiane aus der Küsterei

1. Wenn die Orgel sprechen könnte, würde sie sagen: „Ich bin die Orgel! Ich bin die Königin der \_\_\_\_\_“
2. Welches Tier mit einem langen Hals könnte ganz leicht in die Orgelpfeifen hineinschauen? \_\_\_\_\_
3. Aus welchem Material werden Orgelpfeifen gemacht? \_\_\_\_\_
4. Du trittst das bei der Orgel mit Deinem Fuß. Das gibt es auch beim Fahrrad und beim Auto. \_\_\_\_\_

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



**Wir laden herzlich ein  
zu unseren nächsten  
beiden **Bunten**  
Gottesdiensten in der  
Kirche Zum Heilsbronnen  
für Kinder, Eltern,  
Familien und alle!  
Im Anschluss Suppentopf**



**Bunter  
Gottesdienst**

**am 28.06.2026  
um 11:00 Uhr**

*Abschied und Neubeginn  
mit der Kita Viktoria-Luise  
und Sommerfest im Anschluss*

**Bunter  
Gottesdienst**

**am 26.07.2026  
um 11:00 Uhr**

*Lass es leuchten!*

# Kinderchöre

Herzliche Einladung am 27. August 2026 zu den nächsten Schnupperproben unserer Kinderchöre! Es gibt momentan freie Plätze in allen drei Gruppen, und bei einer Schnupperprobe kann man ohne Voranmeldung einfach vorbeikommen, um das Singen mit uns auszuprobieren. Wenn Sie weitere Infos möchten, wenden Sie sich bitte an Kantorin Pam Hulme.

Die zwei Vorschulgruppen treffen sich im Gemeindehaus der Apostel-Paulus-Gemeinde (Klixstraße 2, 10823 Berlin,

1. Stock, Saal 2), und die Gruppe für Kinder im Grundschulalter trifft sich im Hörsaal der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen (Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin, 1. Stock).

## **Eltern-Kind-Singen für 3-4jährige Kinder:**

donnerstags 15.00 Uhr bis 15.20 Uhr

## **Spatzenchor für 5-6jährige Kinder:**

donnerstags 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

## **Kinderchor für Grundschul Kinder:**

donnerstags 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

# Evening Song

Am letzten Sonntag im Monat, jeweils um 18.00 Uhr  
in der Apostel-Paulus-Kirche



Bild: © Harry Wheeler

Evening Song ist eine regelmäßige Andacht auf Englisch mit Liturgie nach der Iona Community.

Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel und Kantorin Pam Hulme laden Sie herzlich zu diesem besonderen Erlebnis ein. Der musikalische Schwerpunkt dieser Andachten liegt auf experimenteller, zeitgenössischer Musik. Im Juni, Juli und August wird es drei sehr unterschiedliche Facetten davon zu hören geben:

## **Termine:**

### **28. Juni 2026, 18.00 Uhr:**

Orgel + Live-Looping (Pam Hulme)

### **26. Juli 2026, 18.00 Uhr:**

Stimmen + Elektronik

(Pam Hulme + singende Freunde)

### **30. August 2026, 18.00 Uhr:**

Orgel + Synthesizer

(Carsten Ehret-Pyka/Pam Hulme)

# Ihre Stimme zählt



Bild: © Rolf Zöllner

Es ist wieder ein Super-Wahljahr. Natürlich kommt es da auf Ihre Stimme an. Immer und jede Woche kommt es im Chor Zum Heilsbronnen auf Ihre Stimme an.

Mit unseren 35 Sängerinnen und Sängern sind wir ein Kammerchor, der auf hohem Niveau Bach-Kantaten und A-Cappella-Literatur erarbeitet und aufführt. Wir sind in allen Stimmen

besetzt und freuen uns aber trotzdem noch auf weitere Sänger, besonders gern im Bass.

Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich einfach kurz bei Kantor Sebastian Brendel ([brendel@ts-evangelisch.de](mailto:brendel@ts-evangelisch.de)).

Die Proben sind immer dienstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Hörsaal in der Heilbronner Straße 20 (Kirche Zum Heilsbronnen).



Es ströme aber das **Recht** wie **Wasser** und die **Gerechtigkeit** wie ein **nie versiegender Bach**.

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026



# Konfi-Fahrt nach Wünsdorf 2026

In der Woche nach Ostern war es wieder so weit: Der Konfirmandenkurs ging auf große Fahrt!

15 Jugendliche – darunter eine Teamerin und ein Teamer – plus Pfarrer verbrachten fünf intensive Tage zusammen im Gollwitzer-Haus in Wünsdorf. In diesem Jahr beschäftigten wir uns mit dem Thema *Schöpfung*: Was sagt die Bibel darüber? Was sagt sie über den Menschen und seinen Ort in der Schöpfung? Was denken wir darüber? Und schließlich: Wie können wir die Schöpfung bewahren?

Inhaltliche Arbeitseinheiten wechselten sich mit Kreativphasen ab, und drum herum gab es auch viel Freizeit, die die Jugendlichen mit Ballspielen, Werwolf und gewöhnungsbedürftiger Musik verbrachten. Das gemeinsame Leben stand natürlich im Vordergrund: zusammen essen, Andacht feiern, singen – eben Christsein ganz praktisch.

Einen freien Tag gab es auch: Mit Draisinenfahrrädern fuhren wir von Zossen nach Mellensee, wo wir eine Runde Minigolf spielten – der Pfarrer konnte zum Glück (wenn auch knapp) geschlagen werden!

Am Ende waren sich alle einig: eine rundum gelungene Fahrt ...

Oliver Wegscheider



Bilder: © Oliver Wegscheider



## Konfirmation – Pfingsten 2026

In diesem Jahr am Pfingstfest wurden in unserer Gemeinde Zum Heilsbrunnen 21 junge Menschen eingesegnet (nach Redaktionsschluss):

*Felix Benedict, Benjamin Böhm, Milo Chanell, Erik Crowley, Josephine Ehrenfried, Elisabeth Erben, Cecilia Günther, Antonia Hausmeier, Paula Jacobi, Edgar Meinders, Niklas Metzner, Matti Mönlich, Elena Mozer, Jara Mühlhausen, Josephine Nikelski, Anouschka Norouzi, Vitus Rahming, Frederike Schlichting, Mirelle Schmidt, Marie Siedenberg, Julius Wolf*

Fast 18 Monate lang trafen sich die Konfirmierten jeden Monat, um gemeinsam Bekanntes und Neues über den christlichen Glauben zu erfahren und den eigenen zu entdecken. Höhepunkte auf diesem Weg waren sicherlich die gemeinsame Fahrt nach Wünsdorf im Frühjahr 2025, das Taufwochenende mit der Übernachtung in der Kirche und der gemeinsam gestaltete Taufgottesdienst.

Mit Gottes Segen und unseren besten Wünschen entlassen wir sie nun in das spannende Abenteuer mündigen Christseins. Als Gemeinde werden wir



Bilder: © Oliver Wegscheider

unser Bestes geben, sie auf ihren Wegen zu begleiten und zu unterstützen.

Oliver Wegscheider

# Buchvorstellung



**Monika Maron**  
**Immer noch freundlich,  
aber kaum noch geduldig -  
Tagebücher 1980-2021**  
Hoffmann und Campe | 28,- €

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

der Frühling ist gekommen, und die Bäume tragen fröhlich ihr junges Grün! Die Tulpen nicken sich gegenseitig zu, und die Hasen huschen ins Versteck. Die Sonne lacht, und der kühle Frühlingswind erinnert uns daran, dass der Winter gerade erst vorüber ist und nun der Sommer kommt. Auf der Parkbank ist es den Spaziergängern rasch warm, und die Knöpfe an der Jacke werden geöffnet. Viele haben ein Buch mitgebracht und freuen sich auf die ungestörte Lektüre. Die singende Amsel hat sich im Wipfel des Baumes niedergelassen und kann nicht nur uns Parkgäste begeistern, sondern vor allem die Amselfrau.

Ich möchte Sie heute zur Lektüre eines neuen Buches anregen, in dem Sie einer Autorin begegnen, die Sie gut kennen: Monika Maron. Sie hat sich entschlossen, ihre Tagebücher von 1980 bis 2021 zu veröffentlichen, nachdem sie diese wieder zur Hand genommen hat und sich bei der Lektüre noch einmal an diese Zeit so lebendig und gleichzeitig auch erstaunt erinnert. *Eigentlich war ich entschlossen, meine Tagebücher vor meinem Tod zu verbrennen. Sie waren nie für die Veröffentlichung geschrieben, nur zur Selbstverständigung und für meine Erinnerung,* sagt die Autorin.

Am 21. März 1989 schreibt die Autorin in ihr Tagebuch, dass sie ihr Buch *Flugasche* an den Fischer-Verlag nach Frankfurt/M. geschickt hat und nun auf

Bild: © Bildnachweis für den Verlag vorhanden

Antwort wartet. *Kein Geld – Geldprobleme...*, damit beginnt das Tagebuch und der Bericht darüber, wie sich Monika Maron mit dem Leben in der DDR, der Zensur, die jedes Manuskript verändern will, und der kulturellen Willkür des Ministeriums für Kultur auseinandersetzt. Sie merkt, dass sie die Welt kennenlernen will und London, Paris, Rom und New York besuchen muss, wenn sie frei ihr literarisches Talent entwickeln und zur Entfaltung bringen will. Sie schreibt an Klaus Höpcke, den stellvertretenden Minister für Kultur, und bittet um eine dreimonatige Studienreise in die BRD, um zu Ernst Toller zu recherchieren. Das wird die erste Reise – aber nicht die letzte.

Staunend verfolgen wir das Abenteuer, mit dem die Erkundungen dieser neuen Welt beginnen, die aber auch Fremdheit und Einsamkeit bereithält. Es fehlt die Sprache und das Umfeld. Aber das macht sie auch besonders empfänglich für die vielen Eindrücke und Erlebnisse. Heimweh und Fernweh stehen sich gleichberechtigt gegenüber. Die Suche nach der eigenen Literatur und Zweifel, diese jemals zu finden, gehören zu den eindrucksvollen Themen.

Wir Leser folgen den geistreichen, hell-sichtigen und höchst unterhaltsamen Tagebuchaufzeichnungen und gewinnen zusammen mit der Schreiberin tiefe Einblicke.

Ihre Buchhändlerin wusste schon immer, dass Literatur uns klug machen kann, aber dass sie vor allem uns etwas erklären kann, was wir sonst nicht erkennen würden, ist für viele sicher neu. In dem neuen Buch von Monika Maron *Immer noch freundlich, aber kaum noch geduldig* können wir die Notwendigkeit der 'Wende 1989' neu erkennen und verstehen. Da wir diese Zeitreise mit einer unbestechlichen und kompromisslosen Zeugin gemeinsam machen, können wir auch uns erkennen und verstehen. Monika Maron kann aus ihrem Tagebuch große Literatur machen und zeigt so erneut, dass sie eine wichtige Autorin ist.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, ich empfehle Ihnen *Immer noch freundlich, aber kaum noch geduldig – Tagebücher 1980-2021* zur Lektüre. Sie werden das Buch sicher mit Genuss an der Erkenntnis und Freude an der Literatur lesen. Das Tagebuch lässt uns an den Erlebnissen und Erkenntnissen der Autorin teilnehmen, und das ist ein Geschenk.

Sie finden das Buch wie immer in Ihrem Buchladen Bayerischer Platz.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Christiane Fritsch-Weith,  
die Buchhändlerin

Zuviel Druck  
**SEELSORGE.BERLIN**  
 Mal sortieren

WIR SIND DA  
**SEELSORGE!**

## Seelsorgegespräch online buchen – neues Angebot des Kirchenkreises

Mit wenigen Klicks zum Seelsorgegespräch. Zu dem Termin, der mir passt. Bei dem Seelsorgenden, mit dem ich gerne sprechen möchte. Einfach zugänglich. Das ist seit 1. April in unserem Kirchenkreis möglich.

Unsere stellvertretende Superintendentin Juliane Göwecke entdeckte bei einer Recherche ein interessantes Angebot: Im Kirchenkreis Aachen gibt es ein Terminbuchungstool für Seelsorgegespräche. Das stieß bei vielen auf Resonanz und vor allem auf die Reaktion: Das wollen wir in unserem Kirchenkreis auch probieren! 20 Seelsorgerinnen und Seelsorger machen mit und stellen Gesprächsmöglichkeiten in den Kalender. Dabei kann man auch die

Gesprächsform wählen: klassisch im Innenraum, bei einem Spaziergang oder auch per Telefon und Zoom-Meeting.

Zwei Jahre sollen Erfahrungen damit gesammelt und regelmäßig evaluiert werden. Und weil wir groß gedacht haben, nennen wir das Angebot [www.seelsorge.berlin](http://www.seelsorge.berlin). So können in Zukunft auch andere dazu kommen, die mitmachen möchten. Bewusst ist die Website auf die spezifischen Lebenssituationen in Berlin ausgerichtet. Beispiel: „Immer hetzen/ SEELSORGE.BERLIN/ Ruhe rein“. Klicken Sie doch einmal selbst rein und schauen sich um. Erzählen Sie anderen davon oder buchen selbst einen Termin.

Alexander Höner, Arbeits- und Forschungsstelle Theologie der Stadt

Nix will  
**SEELSORGE.BERLIN**  
 Lass hör'n

WIR SIND DA  
**SEELSORGE!**

Wir möchten unsere  
 Leserinnen und Leser herzlich  
 bitten, bei ihren Einkäufen und  
 Aufträgen nach Möglichkeit die  
 Unternehmen zu berücksichtigen,  
 die mit ihren Anzeigen den  
 Gemeindebrief unterstützen.  
 Den inserierenden Firmen und  
 Geschäften danken wir sehr  
 für ihren wertvollen Beitrag  
 zu unserer Arbeit.

Auch Ihr Unternehmen  
 könnte hier vertreten sein.  
 Bei Interesse wenden Sie sich  
 gerne an Christiane Laule:  
 post@heilsbronnen.de  
 oder Tel. 218 13 60.

zum **heilsbronnen**  
 evangelische gemeinde

**IHR  
 ERFAHRENER  
 SERVICEPARTNER  
 VOR ORT!**

**SERVICE-HOTLINE:  
 030 21401580**

**EURONICS**

**Tonhaus Melodie**  
 Grunewaldstr. 61-62 | Berlin

**BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP:  
 www.euronics-berlin.de**

Bild: © gemeindebrief.de

# Spaziergang

Wenn ich gehe,  
 sehe ich  
 Anderes. Seh ich  
 die Blüten am  
 Weg.  
 Und das  
 Blätterdach über  
 mir.

Wenn ich gehe,  
 höre ich Anderes.  
 Hör ich das  
 Rauschen der Stadt.  
 Als sei sie  
 ein fernes Meer.

Wenn ich gehe,  
 spüre ich Anderes.  
 Spür ich, wie  
 Sonne und Schatten spielen  
 auf meiner Haut.

Wenn ich gehe,  
 gehn auch die  
 Sorgen. Schritt für  
 Schritt entfernen sie  
 sich  
 von mir.  
 TINA WILLMS

**Th**örner  
FÜRS BÜRO GMBH  
BÜRO · SCHULE · TRENDS



*Seit 1949 alles fürs Büro, für Schule und Uni!*

*Trend- und Geschenkartikel, Postkarten, Briefpapiere, Spielzeug,  
Schulartikel, Versandmittel, Ordnungsmittel, Druckerpatronen,  
Schreibgeräte, Bastel- und Zeichenbedarf und vieles mehr!*

**Salzburger Straße 9 • 10825 Berlin**  
**030 - 78 95 92 0 • [info@thoerner.de](mailto:info@thoerner.de)**



Hunold & Co.  
Bestattungen GmbH

Geschäftsführerin  
Martina Jacobsohn-Sehring

Erd- und Feuerbestattungen  
Bestattungsvorsorge  
Gestaltung von Trauerfeiern  
Drucksachen  
Überführungen  
Versicherungsdienst

Hunold & Co.  
Bestattungen GmbH  
Koburger Straße 9  
10825 Berlin

Telefon 030 | 781 16 85  
(Tag und Nacht)  
Mobil 0151 | 22 63 09 18

E-Mail [info@hunold-bestattungen.de](mailto:info@hunold-bestattungen.de)  
[www.hunold-bestattungen.de](http://www.hunold-bestattungen.de)



**SCHERHAG**  
steinmetzwerkstätten



*Ideen aus  
Naturstein  
für  
innen und außen  
seit 1894*

Telefon 781 53 19  
[mail@Scherhag.Berlin](mailto:mail@Scherhag.Berlin)  
[www.Berlinersteinmetz.de](http://www.Berlinersteinmetz.de)  
10829 Bln, Kolonnenstr.42(Schbg)  
10829 Bln, Großgörschenstraße 12  
12105 Bln, Röblingstr.92(Tempelh)



**ROBBENGATTER**  
RESTAURANTKNEIPE · CAFÉ

+49 (0)30 85 35 255  
www.robbengatter.de  
Am Bayerischen Platz  
Grunewaldstr. 55

Party-Service von A-Z  
Geöffnet von 9–1 Uhr  
Küche von 9–24 Uhr

sabine seip

rechtsanwältin und notarin  
und  
fachanwältin für familienrecht

heilbronner str. 13  
10779 Berlin  
U-bayerischer platz

fon 030 211 00 03  
fax 030 213 16 96

kanzlei@sabine-seip.de  
www.sabine-seip.de



*Immer für Sie da.  
Seit über 100 Jahren!*

**Apotheke**  
**Am Bayerischen**  
**Platz**

Kompetenz für Gesundheit  
und Wohlbefinden

**Apothekerin Helma Heinrici**

www.apotheke-am-bayerischen-platz.de  
Bayerischer Platz 6 · 10779 Berlin · Tel. 030/2182765

# Gymnastik und Prellball

**SCHNUPPERN! KOMM VORBEI UND LERNE UNS KENNEN**



## Mannschaftssport Prellball

Prellball verbindet Spiel und Spaß und ist für jedes Alter geeignet.

► **Jeden Mittwoch 16:30 - 17:30 Uhr**

## Fit bleiben mit Gymnastik

In den Gymnastikgruppen regen unsere Trainerinnen die Erhaltung der Spannkraft und Koordination nachhaltig an.

► **Nachmittags Gruppe 1: Mi 17:30 - 18:30 Uhr**

► **Abend Gruppe 2: Mi 18:45 - 19:45 Uhr**



Du findest uns in der Scharmützelsee-Grundschule im Flachbau in der unteren Halle, Hohenstaufenstraße 49, 10779 Berlin, Halleneingang über den Schulhof

Weitere Informationen und aktuelle Trainingszeiten findest Du auf unserer Website



**OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN E. V.**  
Abteilung Prellball und Gymnastik  
► [www.osc-berlin.de](http://www.osc-berlin.de)



## Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Grellert

Hohenzollerndamm 6, 10717 Berlin  
Telefon: 030 881 90 91  
[www.zahnarzt-grellert.de](http://www.zahnarzt-grellert.de)

Sprechzeiten

Mo + Di: 9-13 Uhr und 15-19 Uhr

Mi + Fr: 9-13 Uhr

Do: 10-14 Uhr und 16-20 Uhr



Erfahrung und Qualität

## Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung  
und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin, Bismarckstr. 47b

**030/773 46 05**



**Medizinischer Dienst  
10  
11.2017  
des Krankensicherungs (MDK)**

kompetent helfen &  
menschlich pflegen


**Wir sind Diakonie  
Schöneberg**

Über 30 Jahre im Kiez  
und immer für Sie da.

- Pflege-Beratung
- Haus-Pflege
- Kranken-Pflege
- Tages-Pflege
- Pflege-Entlastung
- Betreuungs-Dienst
- Pflege und Betreuung  
in einer Demenz-  
Wohngemeinschaft



Hauptstraße 47 III • 10827 Berlin • T 70 72 47-0 • [www.ds-sbg.de](http://www.ds-sbg.de)



**Apotheke am Bayerischen Platz**  
Bayerischer Platz 6  
Tel.: 218 27 65

**Roland-Apotheke**  
Motzstr. 68  
Tel.: 218 22 76

**Regina Apotheke**  
Martin-Luther-Str. 58  
Tel.: 218 75 35

**Termine für Spät- und Nachtdienst unter Tel.: 1188**

100 Jahre  
seit 1925

1925 – 2025



**Mathies**  
MALERMEISTER

Ihr Meister-, Innungs- und Ausbildungsbetrieb vom Urgroßvater bis zum Urenkel.  
Tel. 030 75777707 | Mail: [info@malermathies.de](mailto:info@malermathies.de) | Attilastr. 145 | 12105 Berlin

## DER BESONDERE BLICK

Hans-Joachim Burgert, der Schöpfer unserer Kirchenfenster und vieler liturgischer Kunstgegenstände unserer Kirche, entwickelte aus der Not der Nachkriegszeit heraus eine eigene, unverkennbare Schriftkunst: Mit seiner Handpresse suchte er nach Wegen, Texten jenseits starrer Drucknormen eine eigene Seele einzuhauchen. Die Ziffern unserer neuen Liedtafeln greifen diese Ästhetik auf und schlagen eine Brücke zu den Buchstaben in den Fenstern der Kirche. Wie bei Burgert üblich, lösen sich die Zeichen von der strengen Grundlinie und scheinen zu „tanzen“. Besonders die Nullen orientieren sich an seinem charakteristischen „o“: Sie wirken kugelrund und wie von oben herabhängend, wodurch sie eine ganz eigene, lebendige Dynamik entfalten. So wird die Schrift selbst zum Teil des musikalischen Rhythmus im Raum. Das Material- und die Formgebung der Liedtafeln orientiert sich am Rahmen der Verklärungsskizze im Altarraum.

Christiane Klußmann



## Wo der **Gemeindebrief** ausgelegt wird:



- Apotheke am Bayerischen Platz, Bayerischer Platz 6
- Buchladen Bayerischer Platz, Grunewaldstraße 59
- Blumen Hübner, Bayerischer Platz 6
- Büro Thörner, Salzburger Straße 9
- Euronics Tonhaus Melodie, Grunewaldstraße 61
- Friseur Hair Line, Barbarossastraße 39
- Hörgeräte-Akustik Flemming & Klingbeil, Grunewaldstr. 56
- Reformhaus Höfeler, Bayerischer Platz 7
- Regina Apotheke, Martin-Luther-Straße 58
- Süßes Leben, Salzburger Straße 7
- Zeitungsladen Gerald Ihlow, Landshuter Straße 19

# Ihre Spende wirkt!

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen.

## Spenden für Kirchgeld, Hörsaal, Gemeindebrief und andere Zwecke

Kontoverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

**IBAN:** DE22 1005 0000 0191 2164 37 | Berliner Sparkasse

**Verwendungszweck:** KG Zum Heilsbrunnen  
Kirchgeld/Hörsaal/Gemeindebrief/anderer Zweck

## Spenden für „Pfarrer aus eigener Kraft“

Kontoverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

**IBAN:** DE22 1005 0000 0191 2164 37 | Berliner Sparkasse

**Verwendungszweck:** KG Zum Heilsbrunnen, Pfarrer aus eigener Kraft

## Spenden für den Kirchbau- und Selbsthilfeverein

Wegen Kontowechsels des Vereins vorübergehend: Axel Heyne,

**IBAN:** DE53 1605 0000 1103 8497 07, Mittelbrandenburgische Sparkasse,

**Verwendungszweck:** Kirchbau- und Selbsthilfeverein ZHB

## Spenden für den Verein für Kirchenmusik und Orgelbau

Verein für Kirchenmusik und Orgelbau

**IBAN:** DE25 1001 0010 0441 5601 07 | **BIC:** PBNKDEFF, Postbank Berlin

## Spenden für den Kaukasus-Freundes- und Partnerschaftskreis

Kontoverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

**IBAN:** DE22 1005 0000 0191 2164 37 | Berliner Sparkasse

**Verwendungszweck:** KG Zum Heilsbrunnen, Baku-Freundeskreis

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

# zumheilsbronnen

evangelische gemeinde

## Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin  
[www.heilsbronnen.de](http://www.heilsbronnen.de)

## Gemeindegemeinderat

**Vorsitzender:** Dr. Ulf Schneider  
**E-Mail:** [schneider@heilsbronnen.de](mailto:schneider@heilsbronnen.de)

## Küsterei/Gemeindebüro

**Öffnungszeiten:**  
MO 10–12 Uhr, DI 15–17 Uhr, FR 10–12 Uhr  
Christiane Laule,  
Renate Schimmelpfennig,  
Manfred Janke  
**Telefon:** 2 18 13 60  
**E-Mail:** [post@heilsbronnen.de](mailto:post@heilsbronnen.de)

## PfarrerIn Christiane Klußmann

**Telefon:** 23 28 65 69 | 01 63 / 3 41 02 22  
**E-Mail:** [klussmann@heilsbronnen.de](mailto:klussmann@heilsbronnen.de)

## Pfarrer Oliver Wegscheider

**Telefon:** 01 76 / 53 92 72 61  
**E-Mail:** [wegscheider@heilsbronnen.de](mailto:wegscheider@heilsbronnen.de)

## Kirchenmusiker Sebastian Brendel

**Telefon:** 01 60 / 94 71 46 90  
**E-Mail:** [brendel@ts-evangelisch.de](mailto:brendel@ts-evangelisch.de)

## Kirchenmusikerin Pam Hulme

**Telefon:** 01 78 / 5 11 83 66  
**E-Mail:** [hulme@ts-evangelisch.de](mailto:hulme@ts-evangelisch.de)

## Kirchenmusikerin Wanying Lin

**Telefon:** 01 76 / 67 86 33 27  
**E-Mail:** [lin@ts-evangelisch.de](mailto:lin@ts-evangelisch.de)

## Evangelische Kindertagesstätte Viktoria-Luise-Platz

**Leitung:** Stefanie Leipholz  
Viktoria-Luise-Platz 1, 10777 Berlin  
**Telefon:** 2 11 86 86 | **Fax:** 21 01 80 97  
**E-Mail:** [viktoria-luise@kitaverband-mw.de](mailto:viktoria-luise@kitaverband-mw.de)

## Superintendentur Tempelhof-Schöneberg

Götzstraße 24 b, 12099 Berlin  
**Telefon:** 7 55 15 16 10 | **Fax:** 7 55 15 16 14  
**E-Mail:** [suptur@ts-evangelisch.de](mailto:suptur@ts-evangelisch.de)

## Für Ihre Gebetsanliegen

**E-Mail:** [gebetsanliegen@heilsbronnen.de](mailto:gebetsanliegen@heilsbronnen.de)

## Telefonseelsorge

Wenn Sie sich etwas von der Seele  
reden möchten – kostenlos und anonym  
**Telefon:** 0800 111 0 111  
oder 0800 111 0 222



Meine  
Gemeinde im  
Bayerischen  
Viertel